

Das oGS-Programm des Museumsdienstes Köln

Der Museumsdienst Köln ist seit über 40 Jahren zuständig für die Vermittlungsarbeit an den Städtischen Museen. Wir bieten für die offene Ganztagschule eine Fülle von exklusiven Programmangeboten mit Erlebnischarakter.

I. Führungsangebote (60 Minuten)

Mit Siebenmeilenstiefeln im Museum

Museum: in allen Städtischen Museen möglich

Arbeitsschwerpunkt: erlebnisorientierte Vorstellung eines Museum

Stufe: P und Sek I

Die Siebenmeilenführungen stellen mit einer Reihe interaktiver Aufgabenstellungen wichtige Exponate eines Museums vor. Kim-Spiele und andere Aufgabenstellungen, die die Merk- und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern, machen die Veranstaltungen kurzweilig.

II. Events (60 Minuten)

Drachentour

Museum: Museum Schnütgen

Arbeitsschwerpunkt: erlebnisorientierte Vorstellung des Museum Schnütgen, interkultureller Vergleich

Stufe: P und Orientierungsstufe

Long, dem halbstarren chinesischen Drachen, sind gerade Flughörner gewachsen. Bei seinen ersten Flugversuchen landet er aus Versehen im Museum Schnütgen. Dort lernt er seine europäischen Artgenossen kennen und wundert sich darüber, dass die so ganz anders sind. In dieser Führung mit Handpuppe geht es um Geschichten mit Drachen, ihre Bedeutungen, ihre guten und ihre bösen Eigenschaften. Ein interkultureller Vergleich mit Witz und Überraschung!

Mit Willy auf den Spuren der Kölner Stadtgeschichte

Museum: Wallraf-Richartz-Museum Fondation Corboud

Arbeitsschwerpunkt: Arbeit mit dem kostenfreien Willy-Arbeitsheft, erlebnisorientierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Kunstwerken des Museums

Stufe: P und Orientierungsstufe

Wie sah der Dom vor 600 Jahren aus? Welche Kirchen aber sehen damals genauso aus wie heute? Und wer war der größte Star unter den Kölner Malern? Auf all diese Fragen findet sich leicht eine Antwort, wenn man nur Willi, der kleinen Fliege im Wallraf, folgt.

ein ganz besonderes Event (mehrtägig)

Rettet Königin Luise! – Mitmachtheater im Wallraf*

Museum: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Arbeitsschwerpunkt: Beschäftigung mit einer Bildfigur, Rollenspiel, Beschäftigung mit Grundfragen zum Thema Museum

Stufe: P

Gustav Richter malte die „Königin der Herzen“, wie sie von vielen ihrer Zeitgenossen genannt wurde, im Jahre 1879 als ein engelsgleiches Wesen. Noch im selben Jahr kam das Porträt der Luise von Preußen (1776-1810) in die Sammlung des Museums. Doch nun ist die Königin aus ihrem Bild verschwunden! Über Nacht verlor sie ihren Platz, weil im Wallraf nun die Skulpturen über die Gemälde herrschen. Die Einzigen, die Luise noch retten können, sind die Kinder. Dies ist das spannende Szenario eines neuen theater- und museumspädagogischen Programms für Grundschulklassen, das von der Amsterdamer Dramaturgin Yvonne Kuhfus exklusiv für das Wallraf konzipiert wurde.

Die doppelstündige Exklusiv-Veranstaltung mit einer Stunde Unterricht in der Schule (Termin montags nach Wahl) und einer einstündigen Theaterperformance im Wallraf (jeden Dienstag und Mittwoch im Wallraf von 9:00 bis 10:00 Uhr, also außerhalb der regulären Öffnungszeiten!) kostet € 200,- pro Gruppe. Für Schulen außerhalb Kölns müssen wir weitere 20,- € Anfahrtszuschuss berechnen. Beratung und Buchung finden telefonisch unter 0221/221-24409 von montags bis donnerstags (10 bis 14 Uhr) statt oder per E-Mail an luise@wallraf.museum.

III. Exkursion

Das Prätorium – Der Palast der römischen Stadthalter von Niedergermanien

Museum: Archäologische Zone

Arbeitsschwerpunkt: Geschichte der Stadt Köln über eine Stadtbegehung kennenlernen

Stufe: P (ab Klassenstufe 4 und Sek I)

Eines der spektakulärsten Kulturprojekte in Köln nimmt Gestalt an: die Archäologische Zone unter dem Rathausplatz. An den Originalstandorten treffen die Besucher auf Monumente aus zwei Jahrtausenden. Von den Ruinen des gewaltigen Statthalterpalastes bis zu den fragilen Resten eines der bedeutendsten jüdischen Stadtquartiere Europas wird das weltliche Herzstück der Kölner Stadtgeschichte präsentiert. Die Führung zeigt den Palast der römischen Statthalter von Niedergermanien, den noch die fränkischen Könige benutzten und der unter dem heutigen Rathaus noch sehr gut erhalten ist.

IV. Kunstworkshops (120 Minuten)

Picasso & Co.

Kunstworkshops zu verschiedenen Künstlern und künstlerischen Techniken

Museum: Museum Ludwig

Arbeitsschwerpunkt: künstlerische Techniken und Darstellungsformen kennenlernen, sich mit einem Künstler beschäftigen

Stufe: P und Sek.I

Bei jedem Museumsbesuch wird ein Künstler oder eine Künstlerin ausgesucht. Die Arbeitsformen und künstlerischen Techniken stehen dabei im Vordergrund der Beschäftigung. In der Werkstatt werden dann Techniken vorgestellt und erprobt. Der Workshop kann als zweistündiger Workshop gebucht werden. Sinnvoll ist auch ein Kurs, bei dem die Lerngruppe wöchentlich, bzw. in einem frei wählbaren Abstand, z.B. einmal pro Monat, ins Museum kommt. In diesem Falle können die praktischen Arbeiten in der Schule weitergeführt werden. Natürlich ist auch ein Kurs in den Ferien mit mehreren Terminen möglich.

Rubens & Co.

Kunstworkshops zu verschiedenen Künstlern und künstlerischen Techniken

Museum: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Arbeitsschwerpunkt: künstlerische Techniken und Darstellungsformen kennenlernen, sich mit einem Künstler beschäftigen

Stufe: P und Sek I

Bei jedem Museumsbesuch wird ein Künstler oder eine Künstlerin ausgesucht. Die Arbeitsformen und künstlerischen Techniken stehen dabei im Vordergrund der Beschäftigung. In der Werkstatt werden dann Techniken vorgestellt und erprobt. Der Workshop kann als zweistündiger Workshop gebucht werden. Sinnvoll ist auch ein Kurs, bei dem die Lerngruppe wöchentlich, bzw. in einem frei wählbaren Abstand, z.B. einmal pro Monat, ins Museum kommt. In diesem Falle können die praktischen Arbeiten in der Schule weitergeführt werden. Natürlich ist auch ein Kurs in den Ferien mit mehreren Terminen möglich.

Muster überall - Druckwerkstatt

Museum: Museum für Angewandte Kunst Köln

Arbeitsschwerpunkt: künstlerische Techniken und Darstellungsformen kennenlernen, die Potentiale eines Druckstempels erkennen, Rapporte entwickeln

Stufe: P und Sek I

Die Menschen haben in allen Zeiten versucht, Gegenstände mit Mustern und Ornamenten zu schmücken und zu verzieren. Die Objekte der Angewandten Kunst geben anschaulich Zeugnis davon. In der Werkstatt werden die verschiedenen Möglichkeiten des Stempelns von Mustern erprobt. Je nach Wunsch können Geschenkpapiere, Buchhüllen, Musterbücher oder Stoffbeutel bedruckt werden. (durchführbar ab April 2012)

Römische Mosaikwerkstatt: Amors blaue Flügel

Museum: Römisch-Germanisches Museum

Arbeitsschwerpunkt: künstlerische Techniken und Darstellungsformen kennenlernen, Begegnung mit der Antike,

Stufe: Sek I

Griechen und Römer kannten von Jugend an die Geschichten über Amor, den geflügelten kleinen Liebesgott. Dichter haben sie immer wieder neu erzählt, Künstler haben sie in vielen Variationen und Materialien dargestellt. Der Sohn des Kriegsgottes Mars und der Liebesgöttin Venus war für seine Pfeilschüsse berühmt. Wer zufällig getroffen wurde, war automatisch verliebt. Die Macht des Liebesgottes zeigt sich auch, wenn er auf einem Löwen

reitet wie auf einem zahmen Haustier. Diese Darstellung erscheint auf dem berühmten Dionysosmosaik im Römisch-Germanischen Museum. Hunderte von Mosaiksteinchen wurden von den römischen Mosaik Künstlern allein für dieses Bildmotiv verlegt. Schon für Amors Flügel in verschiedenen Blautönen brauchte man jede Menge unterschiedlich große „Steinchen“. **Römische Mosaikwerkstatt: Amors blaue Flügel.(durchführbar ab Juni 2012)**

Ein besonderer Tipp: In den Ferien können Sie eine römische Woche buchen und bis zu vier Workshopthemen aus unserem Schulprogramm kombinieren!

V. Kreatives Schreiben im Museum (120 Minuten)

Poesiewerkstatt

Kreatives Schreiben zu Exponaten verschiedener Museen

Museum: Museum Ludwig, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Museum für Angewandte Kunst Köln

Arbeitsschwerpunkt: kreatives Schreiben, Texte überarbeiten, Präsentation im Museum

Stufe: P (ab 2. Schuljahr) und Sek I

Kunstwerke inspirieren zu Gedichten! Mit Hilfe einfacher kleiner Schreibrezepte gelingt es allen Kindern und Jugendlichen poetische Texte zu Kunstwerken zu schreiben. Die Texte werden dann im Museum präsentiert. Dazu lernen die Schülerinnen und Schüler die zehn goldenen Regeln für den perfekten Vortrag im Museum kennen. Es entsteht eine schöne Gedichtsammlung, die im Museum Eltern und Freunden vor den Bildern vorgetragen werden können. (Nutzen Sie dazu den KölnTag mit freiem Eintritt für Kölner Bürgerinnen und Bürger – wir beraten Sie gerne!) Das Thema eignet sich auch als singuläre zweistündige Veranstaltung, als Ferien- oder Halbjahreskurs.

Geschichtenwerkstatt im Museum

Kreatives Schreiben zu Bildern und Präsentieren der Texte

Museum: Museum Ludwig, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Museum für Angewandte Kunst Köln

Arbeitsschwerpunkt: Förderung der Schriftsprache, kreatives Schreiben, Präsentieren von Texten

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Sek I

Ein geheimnisvolles Bild oder Objekt ist Ausgangspunkt für eine Schreibwerkstatt, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Abenteuer zu erfinden, die in Kunstwerken stattfinden könnten. Bei einem Halbjahreskurs kommen die Kinder einmal pro Monat ins Museum und erhalten Schreibaufgaben zu einem Kunstwerk, die in der Zeit dazwischen weiter ausgearbeitet werden. Es entsteht eine schöne Geschichtensammlung, die im Museum Eltern und Freunden vor den Bildern vorgetragen werden können. (Nutzen Sie dazu den KölnTag mit freiem Eintritt für Kölner Bürgerinnen und Bürger – wir beraten Sie gerne!) Das Thema eignet sich auch als singuläre zweistündige Veranstaltung, als Ferien- oder Halbjahreskurs.

Die Sprachakrobaten – DaZ-Förderprogramm

Museum: Museum Ludwig, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Arbeitsschwerpunkt: Wortschatz- und grammatische Übungen, mündliche und schriftliche Kommunikation, Präsentationstechniken

Das Sprechen über Kunstwerke ist eine Selbstverständlichkeit. Deshalb sind Museen hervorragende Orte, um das Sprachtalent zu fördern. Mit spielerischen Wortschatz- und grammatischen Übungen, kreativem Schreiben und Aktionen zum freien Sprechen und Theaterspiel werden die Workshopteilnehmer und -teilnehmerinnen vielfältig gefördert. Der Workshop kann als Halbjahreskurs wöchentlich oder monatlich gebucht werden, ebenso als Ferienkurs oder auch als zweistündige Einzelveranstaltung.

Die Farben der Sprachen – Vielsprachigkeit erleben im Museum

Museum: Museum Ludwig

Arbeitsschwerpunkt: kreatives Schreiben in Herkunftssprache und Deutsch, Präsentationstechniken, soziales Lernen

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Sek I

In den meisten Lerngruppen findet man Kinder, die nicht die deutsche Sprache als Muttersprache sprechen. Es ist schön, diese Sprachen für alle erlebbar zu machen. Mit einfachen kreativen Schreibübungen werden Texte in den Muttersprachen und Übersetzungen zu Kunstwerken geschrieben und vorgetragen. Wer Deutsch als Muttersprache spricht, kann es in englischer Sprache versuchen.

VI. Literaturworkshops (120 Minuten)

Die Welt der Literatur im Museum

Kinder- und Jugendbücher bilden oft wunderbare Rahmengeschichten für einen Museumsbesuch, und Kunstwerke können darin Platz geben, der Phantasie freien Lauf zu lassen, die Geschichten weiter zu erzählen und Aktionen dazu zu planen.

Jeder Workshop thematisiert ein Buch. Die Kenntnis des Inhaltes wird für die Workshops nicht vorausgesetzt. In Ihren Einrichtungen können Sie die im Museum thematisierten Bücher lesen lassen oder selbst vorlesen, Szenen als Theaterspiel entwickeln und Bilder zum Buch malen lassen. Das Programm ist jeweils als zweistündiger Workshop im Museum geeignet oder auch als Ferienkurs.

Mit Gulliver im Museum Ludwig

Kinder- und Jugendbücher als Rahmenhandlung für einen Museumsbesuch

Museum: Museum Ludwig

Arbeitsschwerpunkt: Förderung des Hörverstehens, Literatur und Kunst im Zusammenhang sehen, kreatives Schreiben, Rollenspiel

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Orientierungsstufe

Gulliver ist als Schiffsbrüchiger im Land der Riesen gestrandet. In der Pop Art Abteilung des Museum Ludwig können sich die Besucher wie die Zwerge fühlen, weil sehr viele Gegenstände übergroß sind. Im Land der Riesen gibt es vieles zu entdecken, die die Geschichte von Gulliver im Land der Riesen erweitern können

Mit Heidi im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Kinder- und Jugendbücher als Rahmenhandlung für einen Museumsbesuch

Museum: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Arbeitsschwerpunkt: Förderung des Hörverstehens, Literatur und Kunst im Zusammenhang sehen, kreatives Schreiben, Rollenspiel

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Orientierungsstufe

Die Gemälde des Museums regen an, mit Heidi über die Bergwiesen zu toben, die Sorgen des Geißpeters zu verstehen, die kranke Klara kennenzulernen und mit den Bäuerinnen auf der Alm zu diskutieren, ob es besser für Heidi sei, bei Großvater zu bleiben oder in Frankfurt bei Klara zur Schule zu gehen.

Der Mann, der sogar die Sonne repariert

Kinder- und Jugendbücher als Rahmenhandlung für einen Museumsbesuch

Museum: Rautenstrauch-Joest-Museum

Arbeitsschwerpunkt: Begegnung mit orientalischer Kultur, Forschen im Museum

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Orientierungsstufe

Das im Original türkische und ins Deutsche übersetzte Kinderbuch von Behic Ak erzählt die Geschichte von einem netten Mann, der alle Dinge reparieren kann. Kadir achtet die Gegenstände und meint, jedes Ding müsse einen Personalausweis haben. In der Sammlung Oppenheim bietet sich dazu die Gelegenheit! Die schönen und geheimnisvollen Ausstellungsobjekte erhalten einen Ausweis. Die Schülergruppen beschäftigen sich arbeitsteilig mit verschiedenen Objekten, erlernen Museumsbeschriftungen zu lesen und erarbeiten sich eigenständig die Sachzusammenhänge.

Der Drachenfisch

Kinder- und Jugendbücher als Rahmenhandlung für einen Museumsbesuch

Museum: Museum für Ostasiatische Kunst

Arbeitsschwerpunkt: Förderung des Hörverstehens, Literatur und Kunst im Zusammenhang sehen, Rollenspiele
Begegnung mit der chinesischen Kultur, interkulturelles Verstehen, bildnerisch-praktische Aufgabenstellung

Stufe: P (ab 3. Schuljahr) und Orientierungsstufe

Die amerikanische Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin Pearl S. Buck, die einen Teil ihrer Kindheit in China verbrachte, erzählt auf spannende Weise von der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen zwei Mädchen über kulturelle Grenzen hinweg: Alice aus Amerika und Lan-may aus China. Die Lektüre des Buches ist keine Voraussetzung für den Museumsbesuch, bei dem unterschiedliche Themen zu China veranschaulicht werden.

Schließlich könnt ihr entweder selbst einen Drachenfisch falten oder mit Pinsel und Tusche die Schriftzeichen für Drachenfisch schreiben

(erst nach der Renovierung des Museums möglich!)

VII. Museumstheater

Museen bieten immer wieder Gelegenheit, sich theaterpädagogisch mit figürlichen Darstellungen auseinanderzusetzen. Auf diese Weise werden Kunstwerke lebendig und Kinder und Jugendliche aktiv. Die Methoden des Theaterspiels bieten eine einzigartige Möglichkeit, emotionale Themenstellungen mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.

Himmel und Hölle

Museum: Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Förderschwerpunkt: Beschäftigung mit den Lebensvorstellungen des Mittelalters, szenische Interpretationen von Stefan Lochners „Weltgericht“

Stufe: P und Sek I

Stefan Lochners Gemälde zeigt anschaulich, wie sich die Menschen vor 500 Jahren den Weltuntergang vorstellten. Engel und Teufel kämpfen um die Menschen, um sie in den Himmel oder die Hölle zu bringen. Neben einer Geräuschkulisse zum Bild werden kleine Spielszenen zu Episoden des Bildes erarbeitet.

Boys and Girls

Museum: Museum Ludwig

Förderschwerpunkt: Sensibilisierung für männliche und weibliche Körpersprache, szenische Interpretationen von Kunstwerken

Stufe: P und Sek I

Gibt es eine weibliche und männliche Körpersprache? Im Museum Ludwig werden einige Werke im Hinblick auf diese Fragestellung untersucht und in Rollenspielen variiert.

Theaterspiel mit römischen Masken

Museum: Römisch-Germanisches Museum

Förderschwerpunkt: Begegnung mit der Antike, szenisches Spiel

Stufe: Sek I

Im antiken Theater machte die Maske ihren Träger zu einem anderen Wesen, als Ahnenmaske überlieferte sie das Aussehen eines Verstorbenen, im Totenkult diente sie als Grabbeigabe oder verzierte Grabdenkmäler. Anhand archäologischer Funde erfährt man Interessantes über die Bewohner des römischen Köln, ihre Berufe, Familien, Alltag und Festtag - und versetzt sich mit Hilfe von Masken in einige dieser Personen. Im Rollenspiel werden spontane Sprechfähigkeit, bewusste Wahrnehmung der Körperhaltung und die Kommunikation gefördert.

Kooperation des Museumsdienstes Köln mit dem Referat „Theater und Schule“ der Bühnen Köln

Zwei Fliegen mit einer Klappe – Museumsworkshop und Theaterbesuch*

Vorbereitung eines Theaterbesuchs durch einen Museumsworkshop

Museum: Museum Ludwig und andere

Förderschwerpunkt: Kennenlernen von Museum und Theater, szenische Interpretationen von Kunstwerken

Stufe: P und Sek I

Zur Vorbereitung eines Theaterbesuchs haben das „Referat Theater und Schule“ und der Museumsdienst Köln Museumsworkshops zu ausgewählten Kindertheaterstücken ausgearbeitet. Diese zweistündigen Veranstaltungen im Museum führen in das Theaterstück ein und erleichtern über szenische Interpretationen von Bildern die inhaltliche Aufarbeitung des Theaterbesuchs.

Kosten: Workshopgebühr für den Museumsbesuch; Eintrittskarten für den Theaterbesuch

Das Angebot ist abhängig vom Spielplan der Bühnen Köln. Die Themen werden gesondert beworben!

Beratung:

Frank Rohde

Email: frank.rohde@stadt-koeln.de

VIII Tanz und Museum

Tanz-Begegnung

Museum: Rautenstrauch-Joest-Museum

Arbeitsschwerpunkt: Begrüßungsgesten aus aller Welt kennenlernen, Choreographie lernen, im Team arbeiten

Stufe: P, Orientierungsstufe

Begrüßungsgesten - wir kennen sie alle. Zur Begrüßung hebt man die Hand und zeigt seinem Gegenüber die leere Handfläche. „Habe keine Angst, ich bin unbewaffnet“ sagt diese Geste aus. Man reicht sich die Hände, umarmt sich. Im engeren Kreis küsst man sich auf die Wangen oder in bestimmten Kulturen küsst man den Älteren auf die Stirn. In vielen Kulturen verneigt man sich sein Gegenüber, und das in den verschiedensten Körperhaltungen.

IX Musik

Gamelan - Musik im Rautenstrauch Joest Museum (WS)

Nachdem das etwa hundertjährige Gamelan-Orchester aus Zentraljava auch im neuen Rautenstrauch-Joest-Museum ein eigenes Zuhause gefunden hat, soll es erneut auch Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht werden. Spielerische Einführungskurse erleichtern den Einstieg in die Musikkultur Javas und bieten die Möglichkeit, sich in der Gruppe als vielstimmiger Klangkörper zu erleben.

X Schülertrainees

Ausbildung zum Schülercicerone (Kurs mit 8 Treffen; entsprechend Ferienkurs mit Abschlusspräsentation an einem Kölntag und Zertifikat)

In diesem Programm werden Schülerinnen und Schüler zu Museumsexperten ausgebildet. Sie setzen sich mit ausgewählten Museumsexponaten auseinander, erarbeiten sich Vermittlungsmethoden und machen gemeinsam eine öffentliche Führung. Wer diesen Kurs durchläuft, erhält ein Zertifikat. Zur Zeit kann das Programm in den Kunstmuseen angeboten werden.

Die Kunstexperten (ML und WRM)

Beratung erforderlich:

Karin Rottmann

Tel: 0221-22125496

Email: karin.rottmann@stadt-koeln.de

Die Kosten:

Eintritt

Schülerinnen und Schüler der oGTS zahlen keinen Eintritt in den Städtischen Museen Kölns.

Führungen:

Eine Schülergruppe zahlt:

pauschal für 60 Minuten 40 Euro

pauschal für 1,5 Stunden 60 Euro

Zuschläge für Fremdsprachen, Wochenendführungen, Sonderausstellungen

für 60 Minuten jeweils 10 Euro

für 1,5 Stunden jeweils 15 Euro

Workshops:

Eine Schülergruppe zahlt:

pauschal für 2 Stunden 100 Euro (Führung und Material inklusive)

pauschal für 2,5 Stunden 120 Euro (Führung und Material inklusive)

Mehrstündige Projekte:

Eine Schülergruppe zahlt:
Pauschal pro Stunde 40 Euro
Material wird extra berechnet

Die mit * gekennzeichneten Programme werden anders berechnet.

Buchung

Bitte buchen Sie Führungen und zweistündige Workshops online über www.museenkoeln.de/museumsdienst
Für Projekte und besondere Veranstaltungen beraten wir Sie gerne. Bitte kontaktieren Sie die angegebenen Adressen.